

## Hausgottesdienst zum 2. Adventssonntag im Lesejahr B 6. 12. 2020

### Wir machen uns bereit für die Ankunft des Herrn

Vorbereitung:

- Der Adventskranz ist nur mit vier Kerzen – die Kerzen brennen noch nicht.
- Schleifen für den Adventskranz
- Geschenk: Schachtel, in der sich eine Rolle mit dem Lesungstext befindet. Die Schachtel ist schön verpackt und mit einer Schleife verziert.
- Vier weitere Schachteln, die mit einer Schleife verziert sind.

Jede Schachtel hat eine gut lesbare Aufschrift:

ZEIT, GEDULD, LIEBE, FREUDE

- Johannes der Täufer tritt auf (Fell, Gürtel).



Lied zur Eröffnung: Wir sagen euch an (GL 115,1—2)

Während des Liedes werden zwei Adventskerzen angezündet.

Einführung

Soeben haben wir die zweite Kerze angezündet. Wir wissen ja, dass Kerzen zum Kranz gehören. Ihr Licht erinnert uns, wachsam und bereit dafür zu sein, Gutes zu tun.

**Kyrie-Rufe:**

1. Herr Jesus Christus, du bist für uns das Licht der Welt. Herr, erbarme dich.

2 Herr Jesus Christus, du bist unsere Hoffnung. Christus, erbarme dich.

3 Herr Jesus Christus, du schenkst uns dein Wort. Herr, erbarme dich.

Kind nimm eine Schachtel, die mit einer Schleife verpackt ist und überreicht sie einem Elternteil/ Erwachsenen.

Ein Geschenk für uns! Was mag da wohl drin sein? Es ist sehr liebevoll verpackt.

Das Geschenk wird geöffnet und die vorbereitete Schriftrolle daraus entnommen.

Das Geschenk ist eine Schriftrolle, ein uralter Text des Propheten Jesaja, der vor fast 3000 Jahren gelebt hat. Bis heute ist dieser Text wichtig, ein Geschenk für uns. Zur Lesung lesen wir heute diesen Text aus der Schriftrolle.

### **Tagesgebet:**

Barmherziger Gott, dein Wort zeigt uns den rechten Weg. Hilf uns, deinem Sohn entgegenzugehen und führe uns zu Jesus Christus, unserem Herrn. Amen.

### **Lesung: Jes 40,3-5**

Eine Stimme ruft: In der Wüste bahnt den Weg des HERRN, ebnet in der Steppe eine Straße für unseren Gott! Jedes Tal soll sich heben, jeder Berg und Hügel sich senken. Was krumm ist, soll gerade werden, und was hügelig ist, werde eben.

### **Evangelium: Mk 1,1-8**

Anfang des Evangeliums von Jesus Christus, Gottes Sohn. Wie geschrieben steht beim Propheten Jesaja - Siehe, ich sende meinen Boten vor dir her, der deinen Weg bahnen wird. Stimme eines Rufers in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn! Macht gerade seine Straßen! - , so trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. Johannes trug ein Gewand aus Kamelhaaren und einen ledernen Gürtel um seine Hüften und er lebte von Heuschrecken und wildem Honig. Er verkündete: Nach mir kommt einer, der ist stärker als ich; ich bin es nicht wert, mich zu bücken und ihm die Riemen der Sandalen zu lösen. Ich habe euch mit Wasser getauft, er aber wird euch mit dem Heiligen Geist taufen.

### **Gedanken zum Evangelium:**

Und wieder steht geschrieben, wie der Prophet Jesaia schon gesagt hat:

„Bereitet dem Herrn den Weg, ebnet ihm die Straßen!“

Schon Johannes der Täufer hat den Weg bereitet. Er wird im Evangelium genau beschrieben, sodass wir ihn uns gut vorstellen können. Johannes trägt ein Gewand aus Kamelhaaren, ein Fell, das von einem Ledergürtel zusammengehalten wird. Er lebt bescheiden und die Menschen glauben ihm.

Wir hören, was er heute sagt zur Frage: Wie können wir dem Johannes der Täufer spricht: Wie können wir dem Herrn den Weg bereiten?

Johannes spricht:

„Dem Herrn den Weg zu bereiten und die Straßen zu ebnet heißt nichts anderes als dass wir alles tun sollen, um in die Nähe Gottes zu kommen. Und weil Gott ein Gott der Liebe ist, bereiten wir den Weg, indem wir uns von Gott beschenken lassen und auch selbst Geschenke weitergeben.“

## **Fürbitten**

### **Gott, Du hast uns reich beschenkt. Wir bitten Dich:**

1. - für alle Kinder, die hungern müssen und besonders für die Kinder, die keine Eltern mehr haben. Lass sie gute Menschen finden, wie einst St. Nikolaus, die ihnen helfen. *Wir bitten dich, erhöre uns.*
2. – für die alten und kranken Menschen. Schenke ihnen deine Liebe und bringe Licht in die einsamen Herzen. *Wir bitten dich, erhöre uns.*
3. – für die Heimatlosen. Schenke ihnen ein Zuhause. Schenke den Menschen im Krieg und auf der Flucht ein Licht der Hoffnung. *Wir bitten dich, erhöre uns.*
4. – für Menschen, die Angst haben und mutlos sind. Schenke ihnen deine besondere Kraft und Gnade. *Wir bitten dich, erhöre uns.*
5. – Tröste alle traurigen und unglücklichen Menschen, damit auch sie frohe Weihnachten feiern können. *Wir bitten dich, erhöre uns.*

Guter Gott, du hast uns reich beschenkt. Wir haben mehr als wir brauchen und leben im Überfluss. Deshalb können wir Geschenke weitergeben, indem wir uns ZEIT nehmen für traurige und kranke Menschen und indem wir GEDULD haben mit den Schwächen unserer Mitmenschen. Ein Geschenk der LIEBE ist, wenn wir teilen und indem wir anderen FREUDE bereiten. So ebnet wir den Weg, der uns zu dir führt. Amen.

**Macht Euch einmal Gedanken, wem ihr eines dieser Päckchen schenken möchtet!**

## **Schlussgebet**

Geschenke der Liebe gehören zum Advent. Sie bereiten den Weg Gottes zu den Menschen. Das können wir auch an unserem Adventskranz zeigen. Mit den gleichen Schleifen, mit denen wir „Geschenke der Liebe“ verzieren, schmücken wir den Adventskranz. So kann uns der Adventskranz mit seinen Schleifen erinnern, dass durch die Liebe dem Herrn der Weg bereitet wird.

Lehre uns, das wirklich Wichtige im Leben zu sehen. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.